



Stadt Ingolstadt



Der Haushalt 2020 und
die Finanzplanung bis 2023

-Analysen und Vergleiche-

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Volumen und Entwicklung des städtischen Haushaltes im Überblick	5
2.1	Verwaltungshaushalt 2020.....	6
2.2	Vermögenshaushalt 2020	8
3	Einnahmen	10
3.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	10
3.1.1	Gesamtübersicht.....	10
3.1.2	Sonstige Einnahmen.....	11
3.1.3	Anteil und Entwicklung der einzelnen Steuern	12
3.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes.....	16
3.2.1	Gesamtübersicht.....	16
3.2.2	Sonstige Einnahmen.....	17
3.2.3	Kredite	18
4	Ausgaben	21
4.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	21
4.1.1	Gesamtübersicht.....	21
4.1.2	Sonstige Ausgaben.....	22
4.1.3	Personalausgaben.....	23
4.1.4	Soziale Leistungen	24
4.1.5	Zuführung an den Vermögenshaushalt	25
4.1.6	Freiwillige Leistungen (Zuschüsse) nach Verwendungsbereichen	26
4.2	Ausgaben des Vermögenshaushaltes.....	27
4.2.1	Gesamtübersicht.....	27
4.2.2	Sonstige Ausgaben.....	28
4.2.3	Baumaßnahmen	29
5	Gesamthaushalt.....	30
5.1	Rücklagen am Jahresende	30

Abkürzungsverzeichnis

amtl.	amtlich
bayer.	bayerische/s
Dr.	Doktor
einschl.	einschließlich
ESt	Einkommensteuer
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
INKoBau	Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG
kreditähnl.	kreditähnliche
LfSt	Landesamt für Statistik
lfd.	laufende
p	Plan
sächl.	sächliche
sonst.	sonstige
soz.	soziale
u. a.	unter anderem
USt	Umsatzsteuer
v. a.	vor allem
Veränd.	Veränderung
VKE	Verwaltungskostenerstattung
VMH	Vermögenshaushalt
VWH	Verwaltungshaushalt

1 Vorwort

Mit dem vorliegenden „Gelben Papier“ möchten wir Ihnen auf der Grundlage des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 einen Überblick über die mittelfristige Finanzplanung bis 2023 geben. Der Ingolstädter Stadtrat verabschiedete die Haushaltssatzung mit dem städtischen Haushalt 2020 in seiner Sitzung am 05.12.2019.

Das „Gelbe Papier“ wird jährlich herausgegeben, um die Kerninhalte des städtischen Haushaltes gebündelt darzustellen. Es werden die neu geltenden Finanzaufgaben angepasst und die Entwicklung des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes wie auch die Einnahmen und Ausgaben im zeitlichen Vergleich präsentiert. Ergänzt werden die Daten stellenweise durch Vergleiche mit anderen Städten. Alle Informationen werden im Internet sowie gleichzeitig Ihnen als Arbeits- und Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Das Gelbe Papier bietet neben einem Rückblick auf vergangene Haushaltsjahre auch einen Ausblick im zeitlichen Zusammenhang und Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung. Diese voraussichtlichen Entwicklungen von Einnahmen und der zu erwartenden Ausgaben sind eine Hilfestellung, mit den vorhandenen Ressourcen nachhaltig und bedacht zu wirtschaften, um auch weiterhin die vielfältigen Aufgaben der Stadt erfüllen zu können. Eine ausgewogene, solide und zukunftsorientierte Haushaltswirtschaft sind hierfür Garant.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

2 Volumen und Entwicklung des städtischen Haushaltes im Überblick

Der städtische Haushaltsplan ist in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gegliedert.

Der **Verwaltungshaushalt** (VWH) beschreibt die in der Regel laufenden Einnahmen und Ausgaben. Der entstehende Überschuss dient zur Deckung der Ausgaben im Vermögenshaushalt.

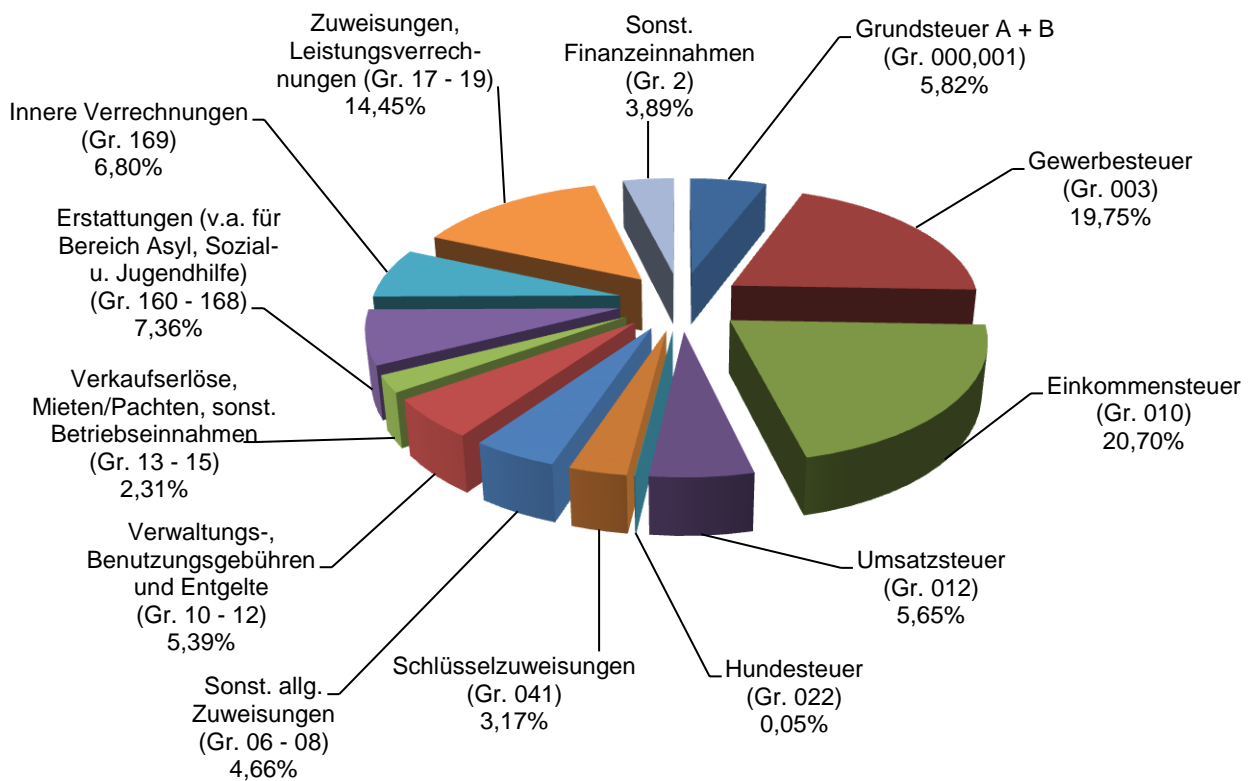
Im **Vermögenshaushalt** (VMH) werden die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (vermögenswirksame Ausgaben) sowie deren Deckung dargestellt.

Größe und Entwicklung des Haushaltes						
	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt		Gesamt	
	TEuro	Veränd. in %	TEuro	Veränd. in %	TEuro	Veränd. in %
2014	484.668	-9,59	125.288	-42,77	609.956	-19,21
2015	424.154	-12,49	131.173	4,70	555.327	-8,96
2016	516.072	21,67	145.194	10,69	661.266	19,08
2017	467.207	-9,47	89.618	-38,28	556.825	-15,79
2018	504.592	8,00	166.248	85,51	670.840	20,48
2019p ^{*)}	473.943	-6,07	161.948	-2,59	635.891	-5,21
2020p	511.389	7,90	175.568	8,41	686.957	8,03
2021p	523.755	2,42	156.157	-11,06	679.913	-1,03
2022p	543.136	3,70	130.703	-16,30	673.839	-0,89
2023p	559.263	2,97	105.825	-19,03	665.088	-1,30

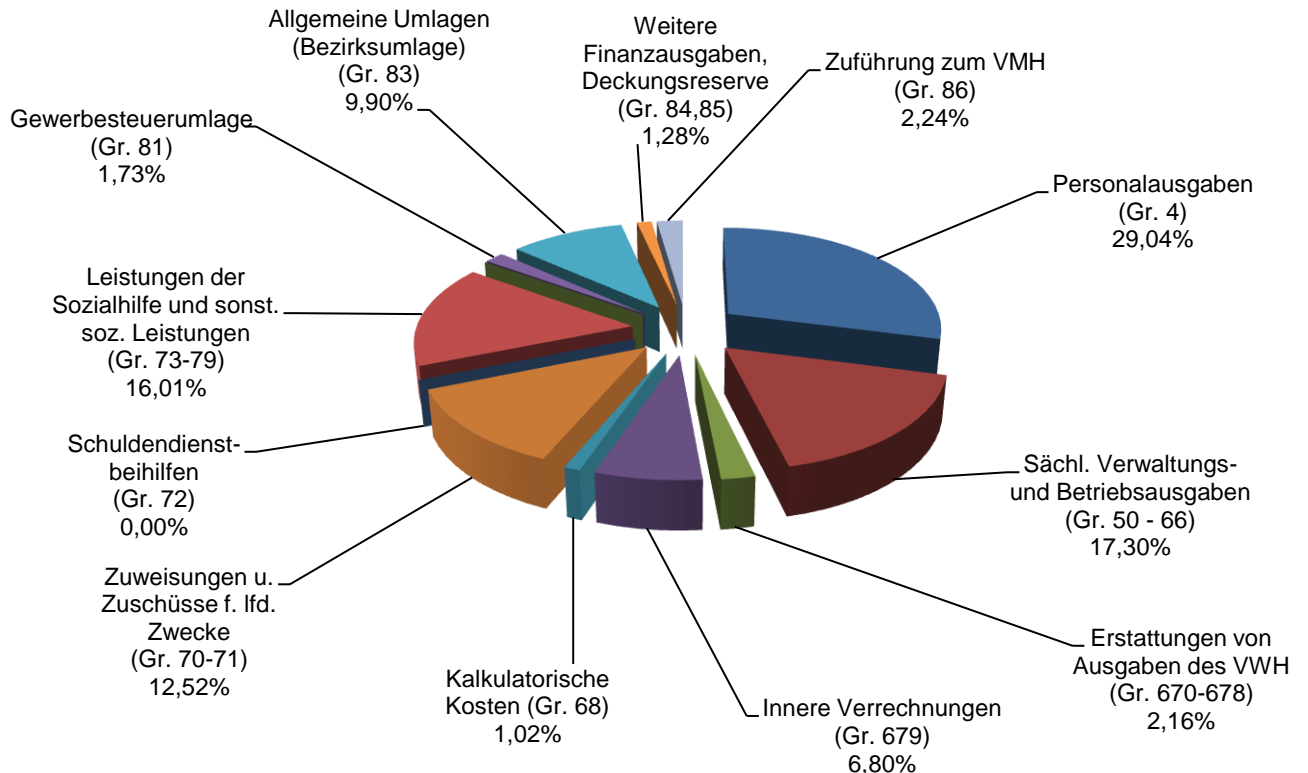
^{*)} inkl. Nachtrag

2.1 Verwaltungshaushalt 2020

Verwaltungshaushalt - Einnahmen			
Gr.	Bezeichnung	Ansatz Euro	Anteil %
000/001	Grundsteuer A + B	29.744.000	5,82
003	Gewerbesteuer	101.000.000	19,75
010	Einkommensteuer	105.850.000	20,70
012	Umsatzsteuer	28.914.000	5,65
022	Hundesteuer	236.000	0,05
041	Schlüsselzuweisungen	16.232.100	3,17
06 - 08	Sonst. allg. Zuweisungen	23.808.000	4,66
10 - 12	Verwaltungs-, Benutzungsgebühren und Entgelte	27.551.500	5,39
13 - 15	Verkaufserlöse, Mieten/Pachten, sonst. Betriebseinnahmen	11.824.300	2,31
160-168	Erstattungen (v.a. für Bereiche Asyl, Sozial- u. Jugendhilfe)	37.647.400	7,36
169	Innere Verrechnungen (VKE, Gebäudekosten)	34.787.700	6,80
17 - 19	Zuweisungen, Leistungsverrechnungen (Kfz-Steuer, SGB II, Kitas)	73.908.500	14,45
2	Sonst. Finanzeinnahmen (Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgabe, Verwarungs- und Bußgelder)	19.885.400	3,89
Summe Verwaltungshaushalt		511.388.900	100,00

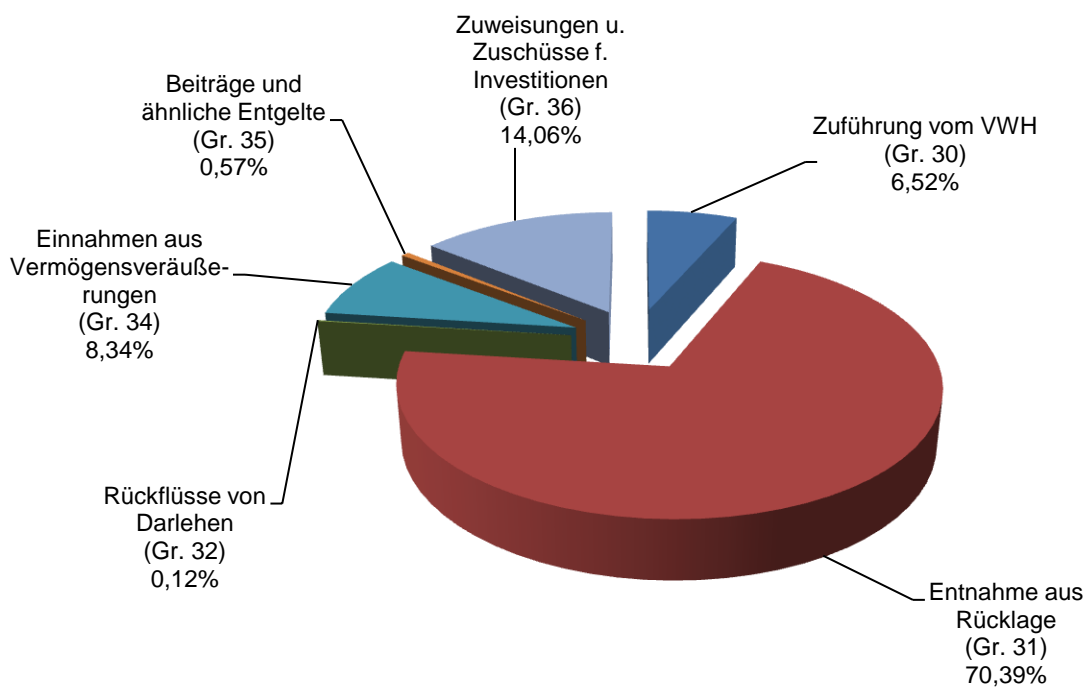


Verwaltungshaushalt - Ausgaben			
Gr.	Bezeichnung	Ansatz Euro	Anteil %
4	Personalausgaben	148.493.000	29,04
50-66	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	88.445.300	17,30
670-678	Erstattungen von Ausgaben des VWH	11.031.600	2,16
679	Innere Verrechnungen (VKE, Gebäudekosten)	34.787.700	6,80
68	Kalkulatorische Kosten	5.245.100	1,02
70-71	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	64.036.900	12,52
72	Schuldendienstbeihilfen	1.300	0,00
73-79	Leistungen d. Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen	81.888.500	16,01
80	Zinsausgaben	0	0,00
81	Gewerbsteuerumlage	8.837.500	1,73
83	Allgemeine Umlagen (Bezirksumlage)	50.643.000	9,90
84, 85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	6.530.000	1,28
86	Zuführung zum VMH	11.449.000	2,24
Summe Verwaltungshaushalt		511.388.900	100,00

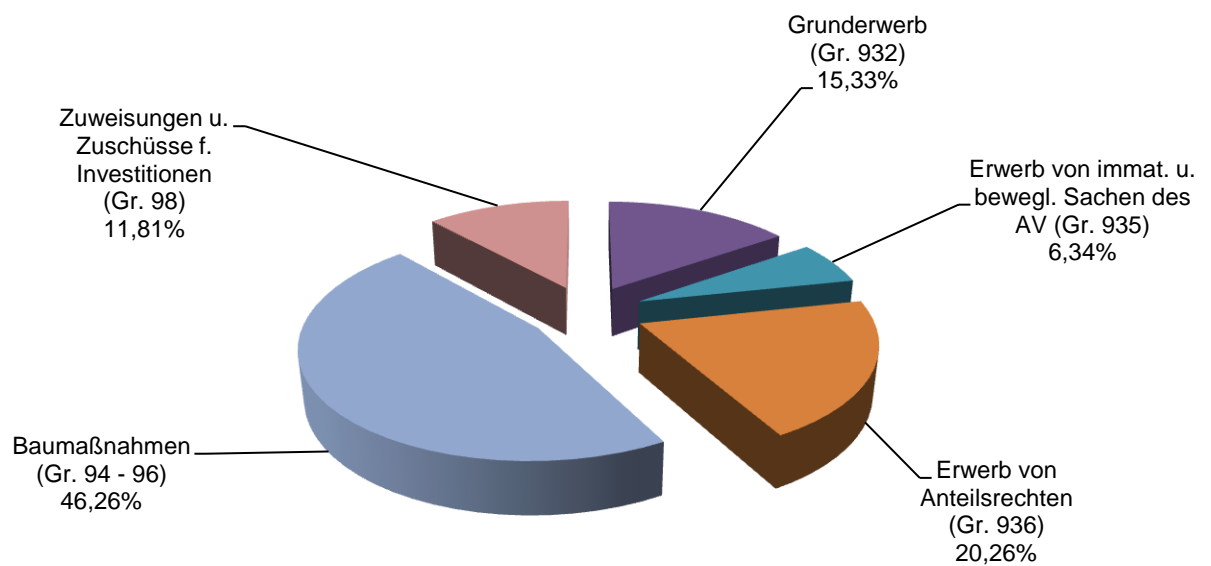


2.2 Vermögenshaushalt 2020

Vermögenshaushalt - Einnahmen			
Gr.	Bezeichnung	Ansatz Euro	Anteil %
30	Zuführung vom VWH	11.449.000	6,52
31	Entnahmen aus Rücklagen	123.582.100	70,39
32	Rückflüsse von Darlehen	207.000	0,12
33	Veräußerung von Beteiligungen	0	0,00
34	Einnahmen aus Vermögensveräußerungen	14.645.000	8,34
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	995.000	0,57
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	24.689.900	14,06
37	Kreditaufnahmen	0	0,00
Summe Vermögenshaushalt		175.568.000	100,00



Vermögenshaushalt - Ausgaben			
Gr.	Bezeichnung	Ansatz Euro	Anteil %
90	Zuführung zum VWH	0	0,00
91	Zuführung an Sonderrücklage	2.300	0,00
92	Gewährung von Darlehen	0	0,00
932	Grunderwerb	26.910.000	15,33
934/935	Erwerb von immateriellen und beweglichen Sachen des Anlagevermögens	11.126.500	6,34
936	Erwerb von Anteilsrechten	35.571.000	20,26
94-96	Baumaßnahmen	81.216.400	46,26
97	Tilgungen	0	0,00
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	20.741.800	11,81
Summe Vermögenshaushalt		175.568.000	100,00



3 Einnahmen

3.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

3.1.1 Gesamtübersicht

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes								
	Steuern (einschl. Gemeindeanteile an der ESt, USt)		Zuweisungen (Schlüssel-, Finanz- und sonst. Zuweisungen)		Gebühren und Entgelte (Gr. 10 - 12)		Sonstige Einnahmen des VWH (s. 3.1.2)	
	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH
2014	303.813	62,68	17.271	3,56	23.192	4,79	140.391	28,97
2015	230.880	54,43	19.039	4,49	23.326	5,50	150.908	35,58
2016	293.825	56,94	21.475	4,16	24.736	4,79	176.037	34,11
2017	221.506	47,41	37.982	8,13	27.791	5,95	179.928	38,51
2018	278.492	55,19	24.117	4,78	27.282	5,41	174.701	34,62
2019p	224.685	47,41	47.725	10,07	28.503	6,01	173.030	36,51
2020p	265.744	51,96	40.040	7,83	27.552	5,39	178.053	34,82
2021p	273.220	52,17	40.873	7,80	28.378	5,42	181.285	34,61
2022p	286.827	52,81	42.456	7,82	29.229	5,38	184.623	33,99
2023p	300.826	53,79	40.293	7,21	30.106	5,38	188.037	33,62

Die Entwicklung der Steuereinnahmen der Stadt Ingolstadt ist von den starken Schwankungen des Gewerbesteueraufkommens geprägt. Aus dem kommunalen Finanzausgleich erhielt die Stadt bis 2012 Schlüsselzuweisungen zwischen 2 und 18 Mio. Euro. Angesichts der positiven Steuerkraftentwicklungen entfielen ab 2013 diese Zuweisungen. Seit 2017 erhält die Stadt Ingolstadt aufgrund der geringeren Steuereinnahmen und der Reform zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen wieder Zuweisungen vom Land. Für das Jahr 2020 wurde im Rahmen der Haushaltsplanung mit einer Schlüsselzuweisung i. H. v. 16,23 Mio. Euro gerechnet. Im Dezember 2019 ging der Bescheid des Bayerischen Landesamts für Statistik über eine Schlüsselzuweisung mit der vorläufigen Festsetzung i. H. v. 23,72 Mio. Euro ein. Der deutliche Anstieg der Schlüsselzuweisung ist auf die Anhebung des einheitlichen Grundbetrags (Art. 2 Abs. 3 FAG) zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg dieser um 5,33 % an.

Als Ausgleich für die Ausfälle bei der Einkommensteuer (Familienleistungsausgleich) ist für 2020 eine Zuweisung des Freistaates Bayern von 7,80 Mio. Euro eingeplant. Zudem erhält die Stadt Ingolstadt aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in 2020 voraussichtlich 105,85 Mio. Euro und an der Umsatzsteuer 28,91 Mio. Euro. Ende November 2019 gingen die vorläufigen Berechnungen des Bayerischen Landesamts für Statistik ein, nach denen sich die Einnahmen aus der Einkommenssteuer und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in 2020 annähernd in dieser Höhe darstellen.

Ob sich diese Prognosen und Hochrechnungen so einstellen werden zeigt der Jahresfortgang in den jeweiligen Quartalsabrechnungen. In der Vergangenheit waren hier zum Teil signifikante Abweichungen in beide Richtungen gegeben.

3.1.2 Sonstige Einnahmen

Sonstige Einnahmen							
	in TEuro						
	2014	2015	2016	2017	2018	2019p	2020p
Erlöse, Mieten, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	10.864	12.121	12.719	13.653	12.899	11.234	11.824
Erstattungen von Ausgaben des VWH (z. B. Sozialhilfeerstattung vom Bezirk)	23.839	30.912	39.643	38.888	41.968	38.888	37.647
Innere Verrechnung (Bauhof bis 2016, Gebäudedekosten und VKE)	28.244	29.866	31.656	29.623	32.918	32.001	34.788
Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke (mit KfZ-Steuer und Schülerbeförderung)	28.161	33.091	33.678	35.393	36.593	37.873	42.858
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (ab 2012 im Jobcenter)	21.934	23.082	22.813	27.433	28.965	30.790	31.050
Gewinnanteile, Konzessionsabgabe	8.041	6.742	7.336	7.884	7.305	7.547	7.592
Ersatz von sozialen Leistungen	3.931	4.553	4.184	5.006	5.488	4.642	4.544
Kalkulatorische Einnahmen *)	1.498	2.791	5.375	3.992	4.019	4.265	5.245
Zuführung vom VMH	0	28	5	25	17	2.523	0
Sonstiges (Zinsen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Umlagen u.a.)	13.879	7.722	18.628	18.031	4.529	3.267	2.505
Gesamt	140.391	150.908	176.037	179.928	174.701	173.030	178.053

*) Es wurde festgelegt, dass die kalkulatorischen Kosten vorerst nur in den kostenrechnenden Einrichtungen, Hilfsbetrieben und Betrieben gewerblicher Art sowie Einrichtungen, bei denen es zur Führung einer Kostenrechnung erforderlich ist, abgebildet werden.

3.1.3 Anteil und Entwicklung der einzelnen Steuern

Die Gewerbesteuer und die Grundsteuer sind neben der Beteiligung der Gemeinden an der Einkommensteuer die Hauptsäulen der gemeindlichen Finanzen und der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Die **Gewerbesteuer** ist infolge der gegebenen Wirtschaftsstruktur Schwankungen unterworfen.

Anteile der einzelnen Steuern										
	Gewerbesteuer		Gemeindeanteil Umsatzsteuer		Gemeindeanteil Einkommensteuer		Grundsteuer A + B		Gesamt	
	(Gr. 003)		(Gr. 012)		(Gr. 010)		(Gr. 000, 001)			
	in Mio. Euro	% VWH	in Mio. Euro	% VWH	in Mio. Euro	% VWH	in Mio. Euro	% VWH	in Mio. Euro	% VWH
2014	198,27	40,91	9,92	2,05	69,84	14,41	25,57	5,28	303,60	62,65
2015	109,77	25,88	14,34	3,38	79,45	18,73	27,10	6,39	230,66	54,38
2016	168,83	32,71	14,72	2,85	82,18	15,92	27,87	5,40	293,60	56,88
2017	84,82	18,16	18,46	3,95	89,49	19,15	28,50	6,10	221,27	47,36
2018	123,05	24,39	28,35	5,62	98,33	19,49	28,52	5,65	278,25	55,15
2019p	62,28	13,14	29,78	6,28	102,97	21,73	29,42	6,21	224,45	47,36
2020p	101,00	19,75	28,91	5,65	105,85	20,70	29,74	5,82	265,50	51,92
2021p	103,11	19,69	28,55	5,45	111,25	21,24	30,07	5,74	272,98	52,12
2022p	109,95	20,24	29,10	5,36	117,14	21,57	30,40	5,60	286,59	52,77
2023p	116,77	20,88	29,65	5,30	123,47	22,08	30,70	5,49	300,59	53,75

3.1.3.1 Hebesätze

Die Gewerbesteuer wird auf der Grundlage der vom Finanzamt erlassenen Gewerbesteuermessbescheide unter Anwendung des von der Stadt Ingolstadt durch Satzung festgelegten Hebesatzes erhoben.

Analog verfährt die Stadt mit Grundsteuermessbescheiden des Finanzamtes mittels des ebenfalls von der Stadt festgelegten Hebesatzes zur Ermittlung und Erhebung der Grundsteuer.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A (= land- und forstwirtschaftliche Betriebe) und Grundsteuer B (= Grundstücke) sind in Ingolstadt seit 2005 unverändert. Gleich blieb der Hebesatz für die Gewerbesteuer seit 1993.

Hebesätze 2019			
	Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	Grundsteuer B (Grundstücke)	Gewerbesteuer
Ingolstadt	350	460	400
Regensburg	295	395	425
Erlangen	350	500	440
Fürth	350	555	440
Würzburg	340	475	420

3.1.3.2 Steuerkraft

Steuerkraft = Für die Ermittlung der Steuerkraft sind die eigenen Steuereinnahmen maßgeblich (Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und Umsatzsteuerbeteiligung des vorvorigen Jahres). Dabei wird nicht der individuelle Hebesatz der einzelnen Gemeinde zugrunde gelegt, sondern ein landeseinheitlicher Satz, der so genannte Nivellierungshebesatz.

Die Steuerkraft ist somit hebesatzneutral.

Steuerkraft				
(Basis: Steuereinnahmen des Vorvorjahres)				
	je Einwohner			
	Ingolstadt absolut	Ingolstadt	Bayer. kreisfreie Städte	Bayer. Städte 100.000 bis 200.000 Einwohner
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
2014	217.042	1.697	1.141	1.226
2015	228.183	1.767	1.231	1.215
2016	219.290	1.669	1.353	1.315
2017	174.322	1.303	1.382	1.260
2018	219.164	1.640	1.446	1.355
2019	176.813	1.307	1.491	1.349
2020p	213.253	1.557	1.604	1.499

Die nachstehende Tabelle zeigt die Steuerkraft Ingolstadts je Einwohner im Vergleich zu anderen Städten Bayerns.

Steuerkraft im Vergleich							
	Euro im Vergleich						
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ingolstadt	1.697	1.767	1.669	1.303	1.640	1.307	1.557
Regensburg	1.612	1.460	1.638	1.676	1.717	1.747	1.790
Erlangen	1.128	1.099	1.310	1.273	1.266	1.430	1.724
Fürth	761	786	891	908	910	1.038	1.098
Würzburg	838	880	991	1.068	1.147	1.162	1.294

Quelle: Stat. Berichte vom Bayerischen Landesamt für Statistik (LfSt)

3.1.3.3 Finanzkraft

Finanzkraft = Als Finanzkraft werden die sich nach dem Finanzausgleichsgesetz ergebenden und nach Abzug von Umlageausgaben verbleibenden (nivellierten) Einnahmen bezeichnet. Dabei wird die Steuerkraft mit den Gemeindegeschlüsselzuweisungen addiert und anschließend um die Bezirksumlage und die Krankenhausumlage vermindert. Die Finanzkraft ist damit ein Kriterium zur Beurteilung der finanziellen Lage einer Gemeinde.

Finanzkraft (Basis: <u>Steuereinnahmen des Vorjahres</u>)				
		je Einwohner		
	Ingolstadt absolut	Ingolstadt	Bayer. <u>kreisfreie</u> Städte	Bayer. Städte 100.000 bis 200.000 Einwohner
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
2014	167.019	1.306	1.020	1.070
2015	180.563	1.398	1.098	1.095
2016	173.597	1.321	1.210	1.180
2017	155.241	1.160	1.249	1.168
2018	167.426	1.253	1.295	1.233
2019	170.907	1.264	1.353	1.291
2020p	175.242	1.279	•	•

Die nachstehende Tabelle zeigt die Finanzkraft Ingolstadts je Einwohner im Vergleich zu anderen Städten Bayerns.

Finanzkraft im Vergleich							
	Euro im Vergleich						
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ingolstadt	1.306	1.398	1.321	1.160	1.253	1.264	1.279
Regensburg	1.275	1.169	1.313	1.344	1.383	1.447	•
Erlangen	893	937	1.080	1.102	1.143	1.229	•
Fürth	866	923	1.023	1.058	1.121	1.186	•
Würzburg	944	997	1.121	1.136	1.227	1.291	•

Quelle: Stat. Berichte des LfSt

3.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes

3.2.1 Gesamtübersicht

Einnahmen des Vermögenshaushaltes										
	Beiträge		Zuweisungen und Zuschüsse		Kredite und Umschuldungen		Zuführung vom VWH		Sonstige Einnahmen des VMH	
	(Gr. 35)		(Gr. 36)		(Gr. 37)		(Gr. 30)		(s. 3.2.2)	
	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH
2014	1.873	1,49	9.822	7,84	0	0,00	93.010	74,24	20.583	16,43
2015	2.253	1,72	11.131	8,49	0	0,00	27.390	20,88	90.399	68,91
2016	1.924	1,33	10.233	7,05	0	0,00	100.652	69,32	32.385	22,30
2017	5.090	5,68	10.689	11,93	0	0,00	51.560	57,53	22.279	24,86
2018	3.554	2,14	10.406	6,26	0	0,00	55.402	33,32	96.886	58,28
2019p	1.730	1,07	19.546	12,07	0	0,00	7	0,00	140.665	86,86
2020p	995	0,57	24.690	14,06	0	0,00	11.449	6,52	138.434	78,85
2021p	850	0,54	33.800	21,65	0	0,00	17.347	11,11	104.160	66,70
2022p	2.000	1,53	33.165	25,37	0	0,00	30.874	23,62	64.663	49,48
2023p	500	0,47	28.231	26,68	0	0,00	33.792	31,93	43.302	40,92

Als **Beiträge** sind enthalten: Erschließungsbeiträge und Ablösung der Stellplatzpflicht.

Die **Zuweisungen und Zuschüsse** setzen sich zusammen aus FAG-Zuschüssen für Hochbauten, Zuschüssen für Kinderbetreuungsfinanzierung (Krippenplätze), GVFG-Zuschüssen für Straßen, Finanzhilfen nach dem Städtebauförderungsgesetz, Zuschüssen der Bayer. Landesstiftung (Museen), dem Entschädigungsfonds, Investitionszuschüssen, Spenden und der vom Freistaat gewährten Investitionspauschale.

3.2.2 Sonstige Einnahmen

Hierbei handelt es sich vor allem um die Rücklagenentnahmen, Einnahmen aus Grundstücksverkäufen sowie Rückflüssen aus Darlehen.

Sonstige Einnahmen							
	in TEuro						
	2014	2015	2016	2017	2018	2019p	2020p
Entnahmen aus Rücklagen	0	68.661	7	10	90.322	125.303	123.582
Rückflüsse von Darlehen	825	1.719	299	333	259	217	207
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	22	23	26	28	0	0	0
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens (Grundstücksverkäufe)	19.736	19.996	32.053	21.908	6.305	15.145	14.645
Gesamt	20.583	90.399	32.385	22.279	96.886	140.665	138.434

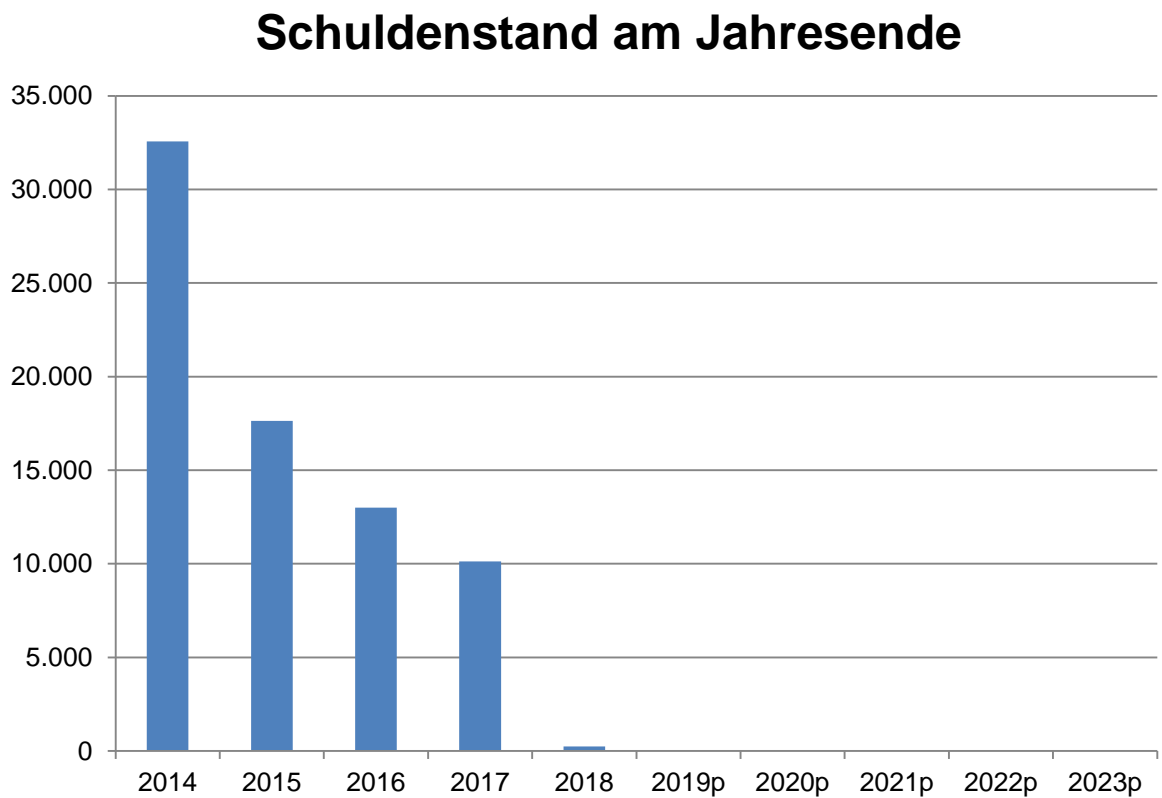
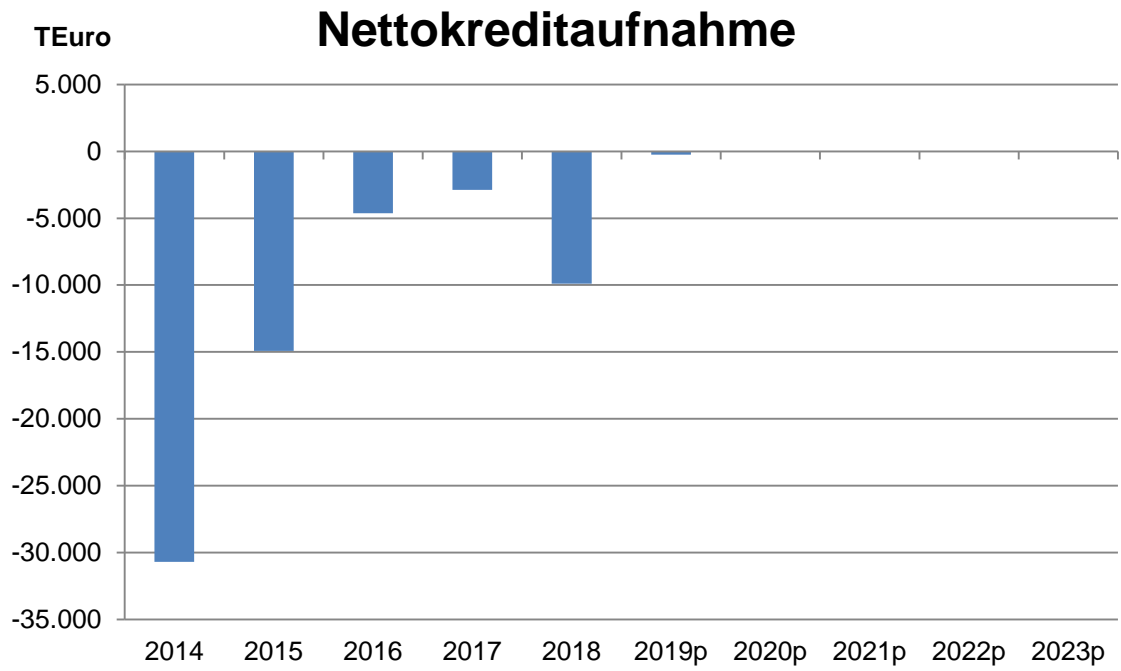
3.2.3 Kredite

Kredite sind Einnahmen des Vermögenshaushaltes. Sie dürfen für eigene Investitionen, zur Förderung von Investitionen anderer (z. B. für den Bau von Kindertageseinrichtungen, Wohnungsbauförderung) und zur Umschuldung aufgenommen werden. In der vorliegenden Tabelle sind die Kredite des Kernhaushaltes dargestellt.

Entwicklung der Verschuldung					
	Zugang *)	Tilgung *)		Nettokreditaufnahme (= Neuverschuldung)	Schuldenstand am Jahresende
		ordentlich	außer- ordentlich		
2014	0	3.166	27.530	-30.696	32.567
2015	0	1.731	13.197	-14.928	17.639
2016	0	1.127	3.510	-4.637	13.002
2017	0	690	2.180	-2.870	10.132
2018	0	316	9.573	-9.889	243
2019p	0	6	237	-243	0
2020p	0	0	0	0	0
2021p	0	0	0	0	0
2022p	0	0	0	0	0
2023p	0	0	0	0	0

*) Zugang und Tilgung jeweils ohne Umschuldung

Seit 2008 wurde der Schuldenstand durch Sondertilgungen fortlaufend reduziert. Ab dem Jahr 2020 ist die Stadt Ingolstadt im Kernhaushalt schuldenfrei.



Verschuldung je Einwohner im Vergleich

Vergleiche bei der Verschuldung verlieren zunehmend an Aussagekraft, da seit der Reform des gemeindlichen Unternehmensrechts Kommunen viele Aufgaben außerhalb der allgemeinen Verwaltung (Kernhaushalt) erfüllen. Ein absolut deckungsgleicher Vergleich der jeweils in den Kernhaushalten abgebildeten Aufgaben zur Pro-Kopf-Verschuldung ist nicht gegeben.

Durch die städtischen Beteiligungsunternehmen werden verschiedene hoheitliche Aufgaben wahrgenommen. Umfassende Informationen können dem Beteiligungsbericht zu den einzelnen Beteiligungsunternehmen entnommen werden.

Die nachfolgend dargestellten Vergleichsdaten des städtischen Kernhaushaltes zeigen für Ingolstadt bei der Pro-Kopf-Verschuldung eine durchaus sehr gute Entwicklung auf.

Verschuldung je Einwohner			
	Ingolstadt	Bayer. <u>kreisfreie</u> Städte	Bayer. Städte <u>100.000 bis 200.000</u> <u>Einwohner</u>
	Euro	Euro	Euro
2014	251	1.198	1.269
2015	134	1.145	1.208
2016	98	1.133	1.189
2017	76	1.114	1.155
2018	2	1.067	999
2019p	0	•	•
2020p	0	•	•

Quelle: Stat. Berichte des LfSt

(Einwohnerstand am 30.06.2019 = 137.116 – amtl. Stand LfSt)

4 Ausgaben

4.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

4.1.1 Gesamtübersicht

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes								
	Personalausgaben		Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben		Zuweisungen und Zuschüsse		Sonstige Ausgaben des VWH	
	(Gr. 4)		(Gr. 50-66)		(Gr. 70-71)		(s. 4.1.2)	
	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH
2014	107.802	22,24	64.997	13,41	40.521	8,36	271.348	55,99
2015	113.392	26,73	70.152	16,54	43.310	10,21	197.299	46,52
2016	119.902	23,23	71.466	13,85	47.252	9,16	277.453	53,76
2017	124.455	26,64	67.095	14,36	49.927	10,69	225.730	48,31
2018	132.861	26,33	71.117	14,10	52.196	10,34	248.417	49,23
2019p	142.254	30,02	81.389	17,17	68.546	14,46	181.755	38,35
2020p	148.493	29,04	88.445	17,29	64.037	12,52	210.414	41,15
2021p	156.688	29,92	89.466	17,08	65.825	12,57	211.776	40,43
2022p	162.955	30,00	88.067	16,21	63.854	11,76	228.259	42,03
2023p	169.474	30,30	89.184	15,95	64.681	11,57	235.924	42,18

4.1.2 Sonstige Ausgaben

Sonstige Ausgaben							
	in TEuro						
	2014	2015	2016	2017	2018	2019p	2020p
Erstattungen von Ausgaben des VWH	3.279	3.948	4.302	7.104	9.532	10.346	11.032
Innere Verrechnungen (Bauhof bis 2016, Gebäudedekosten und VKE)	28.244	29.866	31.656	29.623	32.918	32.001	34.788
Kalkulatorische Ausgaben *)	1.498	2.791	5.375	3.992	4.019	4.265	5.245
Schuldendiensthilfen	6	6	5	3	15	2	1
Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen	56.067	66.260	71.050	74.899	78.855	83.210	81.888
Zinsausgaben	1.543	690	502	347	153	2	0
Gewerbsteuerumlage	40.223	15.509	26.274	21.202	15.308	9.965	8.838
Bezirksumlage	46.664	44.496	42.761	33.993	48.973	37.307	50.643
Weitere Finanzausgaben	814	6.343	-5.124	3.007	3.242	4.650	6.530
Zuführung zum VMH	93.010	27.390	100.652	51.560	55.402	7	11.449
Gesamt	271.348	197.299	277.453	225.730	248.417	181.755	210.414

*) Es wurde festgelegt, dass die kalkulatorischen Kosten vorerst nur in den kostenrechnenden Einrichtungen, Hilfsbetrieben und Betrieben gewerblicher Art sowie Einrichtungen, bei denen es zur Führung einer Kostenrechnung erforderlich ist, abgebildet werden.

In den Zuweisungen und Zuschüssen sind nicht nur freiwillige Leistungen, sondern auch Betriebszuschüsse an Tageseinrichtungen für Kinder sowie Betriebskostenumlagen für das Klinikum enthalten.

Die Gewerbsteuerumlage beinhaltet auch den kommunalen Anteil an der Mitfinanzierung der Deutschen Einheit und des Solidarpaktes. Ab dem Haushaltsjahr 2019 entfällt der Anteil für den Fonds Deutscher Einheit und ab dem Haushaltsjahr 2020 der Solidarpakt.

4.1.3 Personalausgaben

In den Personalausgaben sind enthalten: die Bezüge, Sozialversicherungsbeiträge und dergleichen von Beamten und Tarifbeschäftigten, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit und Entgelte für nicht ständig Beschäftigte (z. B. künstlerisches Personal).

VWH und Personalausgaben in Beziehung					
	Personalausgaben		Ausgaben des VWH		Anteil Personalausgaben
	TEuro	Veränderung in %	TEuro	Veränderung in %	in %
2014	107.802	+ 5,08	484.668	- 9,59	22,24
2015	113.392	+ 5,19	424.154	- 12,49	26,73
2016	119.902	+ 5,74	516.072	+ 21,67	23,23
2017	124.455	+ 3,80	467.207	- 9,47	26,64
2018	132.861	+ 6,75	504.592	+ 8,00	26,33
2019p	142.254	+ 7,07	473.943	- 6,07	30,02
2020p	148.493	+ 4,39	511.389	+ 7,90	29,04
2021p	156.688	+ 5,52	523.755	+ 2,42	29,92
2022p	162.955	+ 4,00	543.136	+ 3,70	30,00
2023p	169.474	+ 4,00	559.263	+ 2,97	30,30

4.1.4 Soziale Leistungen

In den „Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches“ sind die Sozialleistungen des Sozialamtes und des Jobcenters sowie die Ausgaben für Jugendhilfe und Wohngeld enthalten.

Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches					
	Gesamtausgaben	Anteil am VWH	Erstattungen und Ersätze		Nettobelastung
	TEuro	in %	TEuro	Anteil an Gesamtausgaben in %	in TEuro
2014	56.067	11,57	35.335	63,02	20.732
2015	66.260	15,62	44.446	67,08	21.814
2016	71.050	13,77	51.243	72,12	19.807
2017	74.899	16,03	55.266	73,79	19.633
2018	78.855	15,63	58.161	73,76	20.694
2019p	83.210	17,56	57.738	69,39	25.472
2020p	81.889	16,01	56.117	68,53	25.772
2021p	83.526	15,95	57.225	68,51	26.301
2022p	85.197	15,69	58.355	68,49	26.842
2023p	86.901	15,54	59.509	68,48	27.392

Seit 2012 ist die Stadt Ingolstadt im Rahmen der SGB II-Organisationsreform durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales kommunaler Träger der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Das Jobcenter wurde in den städtischen Haushalt integriert.

Ausschlaggebend für die Ausgabensteigerungen zum Jahr 2015 ist fast ausschließlich der Bereich „Asyl“, geringfügige Steigerungen im Bereich der Grundsicherung nach dem SGB XII sowie höhere Ausgaben für Aufwendungen der unbegleiteten Minderjährigen im Rahmen der Jugendhilfe. Aufgrund der Regelsatzerhöhungen ab 2020 und der durch das Bleiberecht bedingte Wechsel von Leistungsbeziehern in das SGB II steigt der Ansatz der Sozialleistungen. Da die Asyllleistungen (bis auf freiwillige Leistungen für Asyl) und die Ausgaben der Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung zu 100 % erstattet werden, steigen in gleichem Maße auch die Einnahmen, so dass sich insgesamt keine Mehrbelastung ergibt.

4.1.5 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt muss mindestens in Höhe der im Vermögenshaushalt zu veranschlagenden ordentlichen Schuldentilgungen erfolgen. Die Höhe der Zuführung hängt dabei neben der Ausgabenentwicklung sehr stark von der Höhe der Steuereinnahmen ab.

Die Höhe der Zuführung ist ein Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde.

Zuführung an den Vermögenshaushalt						
	Gesamte Zuführung	davon			Anteil am VWH	Anteil am VMH
		Sonderrücklage *)	Pflichtzuführung	disponibler Überschuss des VWH		
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	in %	in %
2014	93.010	18	3.166	89.826	19,19	74,24
2015	27.390	17	1.731	25.642	6,46	20,88
2016	100.652	18	1.127	99.507	19,50	69,32
2017	51.560	10	689	50.861	11,04	57,53
2018	55.402	6	316	55.080	10,98	33,32
2019p	7	1	6	0	0,00	0,00
2020p	11.449	2	0	11.447	2,24	6,52
2021p	17.347	0	0	17.347	3,31	11,11
2022p	30.874	0	0	30.874	5,68	23,62
2023p	33.792	0	0	33.792	6,04	31,93

*) Zuführung zur Elisabeth-Hensel-Stiftung, Stiftung Dr. Reissmüller, Stiftung Sebastiani-Bruderschaft

4.1.6 Freiwillige Leistungen (Zuschüsse) nach Verwendungsbereichen

Freiwillige Leistungen									
	Kirche	Kultur	Kinder-/ Jugend- förde- rung	Sport	Brauch- tum, Tradi- tion	Umwelt	Sozia- les	Sonsti- ges	Gesamt
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
2014	29	420	2.274	703	34	6	405	432	4.303
2015	29	489	2.934	657	35	9	358	470	4.981
2016	22	402	2.691	652	37	9	390	383	4.586
2017	27	412	2.086	659	40	12	377	444	4.057
2018	60	549	2.501	564	44	13	440	495	4.666
2019p	22	446	3.183	855	13	23	571	1.605	6.718
2020p	73	519	3.303	847	13	24	699	1.649	7.090
2021p	823	525	3.337	855	13	24	655	1.754	7.986
2022p	832	530	3.372	864	13	24	662	1.759	8.056
2023p	840	535	3.407	872	13	24	669	1.765	8.125

Bei den freiwilligen Leistungen an den Bereich „Kirche“ werden Finanzmittel für kirchliche Institutionen wie Pfarrbüchereien ausgereicht. Leistungen an kirchliche Kindertageseinrichtungen sind hingegen dem Bereich „Kinder-/Jugendförderung“ zuzurechnen. Zuschüsse für Musik, bildende Kunst, Veranstaltungen usw. werden im Bereich „Kultur“ dargestellt. Die Wohlfahrtspflege, die Selbsthilfegruppen und die Senioren sind unter dem Schlagwort „Soziales“ zusammengefasst. Unter den Bereich „Sonstiges“ fallen u. a. Zuschüsse für die Beseitigung von Graffiti-schäden, an Obst- und Gartenbauvereine, Tierschutzverbände und Feuerwehren.

4.2 Ausgaben des Vermögenshaushaltes

4.2.1 Gesamtübersicht

Ausgaben des Vermögenshaushaltes								
	Erwerb von Grundstücken (Gr. 932)		Erwerb von immateriellen und beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Gr. 934/935)		Baumaßnahmen (Gr. 94 – 96)		Sonstige Ausgaben des VMH (s. 4.2.2)	
	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH
2014	12.399	9,90	5.890	4,70	50.649	40,43	56.350	44,97
2015	25.824	19,69	6.518	4,97	53.333	40,66	45.498	34,68
2016	31.686	21,82	8.708	6,00	32.564	22,43	72.236	49,75
2017	14.780	16,49	3.781	4,22	30.450	33,98	40.608	45,31
2018	29.781	17,91	6.425	3,87	51.039	30,70	79.003	47,52
2019p	25.000	15,44	10.193	6,29	71.716	44,28	55.040	33,99
2020p	26.910	15,33	11.127	6,34	81.216	46,26	56.315	32,07
2021p	20.000	12,81	6.821	4,37	95.341	61,05	33.996	21,77
2022p	19.500	14,92	6.399	4,89	86.824	66,43	17.980	13,76
2023p	19.500	18,43	6.338	5,99	63.649	60,14	16.338	15,44

4.2.2 Sonstige Ausgaben

Sonstige Ausgaben							
	in TEuro						
	2014	2015	2016	2017	2018	2019p	2020p
Zuführung zum VWH	0	28	5	25	17	2.523	0
Zuführung an Rücklagen	14.025	17	80.070	31.311	6	1	2
Gewährung von Darlehen *)	0	0	2.000	0	13.000	1.001	0
Kapitaleinlagen **)	10.400	22.500	-9.676	550	41.003	29.721	35.571
Tilgungen	30.696	14.928	4.637	2.870	9.889	243	0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ***)	1.229	8.025	-4.800	5.852	15.088	21.551	20.742
Gesamt	56.350	45.498	72.236	40.608	79.003	55.040	56.315

*) Gewährung von Darlehen:

2018: u. a. Darlehen für Neubau Wirtschaftsschule

**) Kapitaleinlagen:

2019: Landesgartenschauengesellschaft 2,00 Mio. Euro
 Stadtgrün 0,13 Mio. Euro
 IFG-Ingolstadt AöR 15,00 Mio. Euro
 Stadtbuss Ingolstadt GmbH 2,00 Mio. Euro
 INVG 3,00 Mio. Euro
 INKoBau GmbH & Co. KG 7,59 Mio. Euro

2020: Landesgartenschauengesellschaft 8,00 Mio. Euro
 IFG-Ingolstadt AöR 13,40 Mio. Euro
 INKB 3,75 Mio. Euro
 INKoBau GmbH & Co. KG 10,42 Mio. Euro

2021: Landesgartenschauengesellschaft 1,86 Mio. Euro
 IFG-Ingolstadt AöR 10,43 Mio. Euro

***) Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen:

2019: Donautherme Wonnemar 7,70 Mio. Euro
 Tageseinrichtungen für Kinder 6,09 Mio. Euro
 Straßenentwässerungsanteil 1,98 Mio. Euro
 Schienenhalt bei der Audi AG 1,50 Mio. Euro

2020: Tageseinrichtungen für Kinder 5,53 Mio. Euro
 Krankenhauszweckverband 9,77 Mio. Euro
 Straßenentwässerungsanteil 2,03 Mio. Euro
 Schienenhalt bei der Audi AG 0,2 Mio. Euro

2021: Tageseinrichtungen für Kinder 5,66 Mio. Euro
 Krankenhauszweckverband 9,12 Mio. Euro
 Straßenentwässerungsanteil 1,83 Mio. Euro

2022: Tageseinrichtungen für Kinder 2,06 Mio. Euro
 Krankenhauszweckverband 11,87 Mio. Euro
 Straßenentwässerungsanteil 1,30 Mio. Euro

2023: Krankenhauszweckverband 13,04 Mio. Euro
 Straßenentwässerungsanteil 1,25 Mio. Euro

4.2.3 Baumaßnahmen

Baumaßnahmen					
	Hochbau	Tiefbau	Sonstige Bau- maßnahmen	Gesamt	Verpflichtungs- ermächtigungen
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
2014	32.673	13.945	4.031	50.649	128.945
2015	23.683	24.335	5.315	53.333	139.740
2016	10.492	20.619	1.453	32.564	185.415
2017	17.511	11.325	1.614	30.450	100.757
2018	30.371	19.297	1.371	51.039	109.995
2019p	47.728	23.415	573	71.716	105.886
2020p	56.708	22.576	1.932	81.216	90.541
2021p	62.688	31.278	1.375	95.341	•
2022p	47.421	38.028	1.375	86.824	•
2023p	34.584	27.690	1.375	63.649	•

Die Hochbaumaßnahmen beinhalten insbesondere den Neubau, die Sanierung und Erweiterung von Schulen und die Schaffung neuer Kindergarten- und Krippenplätze.

Aus den Planwerten im Finanzplanungszeitraum bis 2023 können für einzelne Haushaltsstellen Verpflichtungsermächtigungen gebildet werden. Mit diesen Verpflichtungsermächtigungen können Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für künftige Haushaltsjahre eingegangen werden. Dadurch wird eine zeitgerechte Vergabe von Aufträgen möglich.

5 Gesamthaushalt

5.1 Rücklagen am Jahresende

Zur Sicherung der Kassenliquidität ist in der Rücklage ein Mindestbetrag vorzuhalten. Die Pflichtrücklage beträgt 1 % vom Durchschnitt der Ansätze des Verwaltungshaushaltes der letzten drei Jahre.

Allgemeine Rücklage		
	Pflichtrücklage/Sockelbetrag	Rücklage für Investitionen
	TEuro	TEuro
2014	4.696	348.542
2015	5.068	279.521
2016	4.816	359.819
2017	4.750	391.188
2018	4.691	300.927
2019p	4.916	167.821
2020p	4.819	151.580

Aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Haushalts- und Finanzplanung resultiert für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum bis 2023 folgende Rücklagenentwicklung.

2021p	4.819	67.771
2022p	4.819	26.455
2023p	4.819	6.496

Impressum

Stadt Ingolstadt
Kämmerei
Theodor-Heuss-Straße 53
D-85055 Ingolstadt

Telefon: 0841 305-1308
Telefax: 0841 305-1319
E-Mail: kaemmerei@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Foto: Stadt Ingolstadt: Rössle

Datenstand: März 2020

© Stadt Ingolstadt, 2020